

**Vorlage  
zur Kenntnisnahme  
für die Bezirksamtssitzung am 06.05.2025**

- |  |   |
|--|---|
| <b>1. Gegenstand der Vorlage:</b>                        | BVV-Beschluss-Nr. 734/VI vom 11.12.2024<br>Keine Kürzungen im Steglitz-Zehlendorfer Haushalt<br>Drucksachen-Nr. 1182/VI |
| <b>2. Berichterstatter/in:</b>                           | Bezirksbürgermeisterin Maren Schellenberg   |
| <b>3. Beschlussentwurf:</b>                              | Das Bezirksamt beschließt, der Bezirksverordnetenversammlung die beigefügte Vorlage zur Kenntnis zu geben.              |
| <b>4. Begründung:</b>                                    | Auf die beigefügte Vorlage zur Kenntnisnahme für die Bezirksverordnetenversammlung wird verwiesen.                      |
| <b>5. Rechtsgrundlagen:</b>                              | § 36 Abs. 2 Buchst. b) und e) Bezirksverwaltungsgesetz  |
| <b>6. Finanzielle Auswirkungen:</b>                      | Keine   |
| <b>7. Auswirkungen auf eine nachhaltige Entwicklung:</b> | ./.   |
| <b>8. Veröffentlichung (BVV-BNr: 471/V):</b>             | ja  |
| <b>9. An der Vorlage hat mitgewirkt:</b>                 | ./.   |

Maren Schellenberg  
Bezirksbürgermeisterin

**Vorlage**  
zur Kenntnisnahme  
für die Bezirksverordnetenversammlung

1. Gegenstand der Vorlage: BVV-Beschluss-Nr. 734/VI vom 11.12.2024  
Keine Kürzungen im Steglitz-Zehlendorfer  
Bezirkshaushalt  
Drucksachen-Nr. 1182/VI
2. Berichtersteller: Bezirksbürgermeisterin Schellenberg
3. Die Bezirksverordnetenversammlung wird gebeten, von Nachstehendem Kenntnis zu nehmen:

Die Bezirksverordnetenversammlung hat am 11.12.2024 den folgenden Beschluss gefasst:

*„Als Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf fordern wir den Senat und das Abgeordnetenhaus auf:*

- *Es darf keine Kürzungen im kommenden Jahr zu Lasten der Bezirke geben. Das 3 Milliarden-Loch im Landeshaushalt 2025 muss das Land Berlin stopfen, ohne die Zuweisungen an die Bezirke abzusenken.*
- *Für Programme, die sich im Landeshaushalt befinden, aber durch die Bezirke verausgabt werden, braucht es zeitnah Planungssicherheit. Auch hier appellieren wir dafür, von Kürzungen abzusehen.*
- *Das Abschichten von Aufgaben auf die Bezirke, die in diesen zu Mehraufwand führen, muss mit entsprechenden VZÄ unterlegt werden.*

*Des Weiteren ersucht die BVV das Bezirksamt, dass dieses sich gegenüber dem Senat und im Rat der Bürgermeister\*innen gegen derartige Kürzungen in den Bezirken einsetzt.“*

Hierzu wird Folgendes berichtet:

Für das Jahr 2025 wurden vom Senat und dem Abgeordnetenhaus keine Kürzungen zu Lasten des Bezirkshaushaltes beschlossen.

Es wird gebeten, den Beschluss als erledigt zu betrachten.

Cerstin Richter-Kotowski  
stellv. Bezirksbürgermeisterin